Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 14. Dezember 2013 um 21:13 Uhr

Der Erfolg war nicht zu überhören

Aber hallo: 2774 Teilnehmer haben in der Hamelner Innenstadt für den Weltrekord gesungen - darauf einen kräftigen Schluck "Guinness"



Hameln (wbn). Es war ein heeres Ziel, das Hameln sich gesetzt hat: Mindestens 2500 Sänger und Trompeter wurden gesucht, die als „Weihnachts-Flash-Mop“ gleichzeitig die Stadt ins Guinnes-Buch der Rekorde singen. Und tatsächlich, Massen strömten zur gemeinsamen Gesangsstunde gen 16 Uhr in die Rattenfängerstadt. Gezählt wurden heute Abend exakt 2774 Sänger und 100 Trompeter nebst Posaunisten.

Diese Zahl hat Dennis Andres, Geschäftsführer Stadtmarketing, heute Abend den Weserbergland-Nachrichten.de nach der akribischen Auszählung genannt. Andres: "Ein tolles Ergebnis für Hameln". Bereits Stunden vorher füllte sich der Weihnachtsmarkt mit Chören, Trompetern und interessierten Besuchern, die eigens zum Mitsingen gekommen waren. Auch Fernseh-Teams von NDR, der überregionalen Fernseh-Nachrichtenagentur TNN und SAT1, sowie diverse Radioreporter und Journalisten von der schreibenden Zunft bevölkerten den Markt. An der eigentlichen Zahl von weit mehr als 2500 Menschen zweifelte jetzt niemand mehr.

(Zum Bild: Der ganze Weihnachtsmarkt vor dem Hochzeitshaus wurde zum "Gesangverein" und hat frohlockt: "Ihr Kinderlein kommet..." Foto: HMT)

Fortsetzung von Seite 1

In den letzten zehn Minuten vor dem Startschuss um 16.30 Uhr war dann kaum noch ein

Durchkommen am Pferdemarkt. Dichtgedrängt standen die Gesangsfreunde rund um das Hochzeitshaus während Rattenfänger Michael Boyer und der musikalische Leiter Erich Scharnofske letzte Instruktionen von der Hochzeitshaus-Terrasse gaben, die per Lautsprecher über den ganzen Markt hallten.

Nach dem Startsignal gaben die Trompeter, die sich überall auf dem Markt verteilt hatten, das Tempo vor und das allgegenwärtige Stimmengewirr auf dem Weihnachtsmarkt formte sich zu dem Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“, die Liedtexte wurden zuvor an alle Besucher verteilt. Die Menge war auf den Geschmack gekommen und hatte den richtigen Ton getroffen: Obwohl damit der eigentliche Rekordversuch abgehandelt war, folgten weitere Weihnachtslieder des größten Weihnachtschores, der wohl je zu sehen und zu hören war. „Ihr Kinderlein kommet“, „Lasst uns froh und munter sein“ und „O du fröhliche“ versetzten selbst den hartnäckigsten Weihnachtsmuffel in Festtagsstimmung.

Jetzt hieß es für die Organisatoren vom Stadtmarketing bangen und hoffen, dass sich auch genügend Leute in die ausliegenden Listen eingetragen hatten, denn ohne Nachweis kein Guinness-Buch-Eintrag. Durch die dichtgedrängten Menschenmassen und langen Schlangen vor den ausliegenden Listen, konnten zudem nicht alle Besucher, die mitgesungen hatten, erreicht werden. Etwa eine Stunde nach dem letzten Lied dann die erlösende Botschaft: Über 2700 Teilnehmer konnten vermeldet werden. Ein voller Erfolg.

Bleibt zu hoffen, dass das Guinness-Komitee den Rekord auch anerkennt und in das besagte Buch aufnimmt. Bis das entschieden ist, kann einige Zeit ins Land gehen. StadtmanagerDennis Andres zu den Weserbergland-Nachrichten.de: "Wir werden noch vor Weihnachten das Ergebnis offiziell einreichen, doch die Anerkennung mit dem Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde kann bis zu eineinhalb Jahre dauern."